

Hans Ulrich Brauer

Komplexe Restaurationen und digitale Technologien – Die Quintessenz klinischer und zahntechnischer Innovationen

von Vincent Fehmer (Hrsg.)



Abb. 1 Vincent Fehmer (Hrsg.): Komplexe Restaurationen und digitale Technologien – Die Quintessenz klinischer und zahntechnischer Innovationen.

Quintessence Publishing, Berlin, 1. Auflage 2025, 260 Seiten, 730 Abbildungen, ISBN 978-3-86867-717-1, 98,00 €

Neu in der Reihe „Quintessence of Dental Technology (QDT)“ erschienen ist die deutschsprachige Ausgabe des Buchs „Komplexe Restaurationen und digitale Technologien“. Wie der Titel vermuten lässt, zeigen darin restaurative Teams, also Zahnärzte mit Zahntechnikern, ihre prothetischen Lösungen für zahnmedizinisch komplexe Ausgangssituationen. Herausgeber ist der Zahntechnikermeister (ZTM) Vincent Fehmer von der Klinik für festsitzende Prothetik und Biomaterialien, Zentrum für Zahnmedizin, Universität Genf. Das 260 Seiten umfassende Hardcover-Buch ist mit 730 klinischen Abbildungen und Illustrationen reich bebildert. Der Almanach besteht aus 16 Beiträgen von 64 Autoren, denen ein Editorial des Herausgebers mit dem Titel „Exzellente Zahntechnik fördern“ vorangestellt ist. Darin erfährt man, dass Fehmer das Jahrbuch als Inspirationsquelle verstanden wissen möchte.

Die Auswahl der restaurativen Teams und der einzelnen Fachgebiete wird nicht weiter erklärt und konkretisiert. Verbindende Elemente der Step-by-Step-Patientenfälle sind zum einen die Einbeziehung digitaler Technologien und zum anderen das ästhetisch überzeugende Behandlungsergebnis.

Das Jahrbuch besticht durch eindrucksvolle, zum Teil wirklich faszinierende klinische Bilder. Die überzeugenden Fälle reichen von Restaurationen einzelner Zähne bis hin zu Full-Mouth-Rehabilitation und Full-Arch-Rehabilitation. In den Beiträgen werden pfiffige Lösungen vorgestellt und neue Materialien sowie moderne dentale Techniken in der Anwendung gezeigt (z. B. Dentofaziale Digitale Diagnostik, Full-Arch-Zirkonoxidbrücke, monolithische Zirkonoxidprothese, Microlayering). Der glänzende Eindruck wird nur durch vereinzelte sprachlich unsaubere Passagen etwas getrübt. Außerdem bleibt unklar, warum den einzelnen Kapiteln zwar immer ein Literaturverzeichnis beigelegt ist, aber nicht durchgängig auf diese Literatur verwiesen wird.

Geht man von der allgemeinen Definition eines Jahrbuchs aus, nämlich der jährlich erscheinenden, bebilderten Publikation zu einem

thematisch abgegrenzten Fachgebiet, so wird der Anspruch des Herausgebers, das Buch möge eine Inspirationsquelle für Zahnärzte und Zahntechniker sein, mühelos erfüllt. Wer detaillierte Informationen

zu den einzelnen Techniken sucht, wird allerdings nicht fündig. Die Qualität der Beiträge ist jedoch durchweg auf einem sehr hohen zahn-technischen Niveau, und es macht Freude, das Buch durchzublättern.



Dr. Dr. Hans Ulrich Brauer Wissenschaftlicher Referent,
Fachbereich Zahnmedizin, Institut für medizinische und
pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP), Mainz

Kontakt: Dr. med. dent. Dr. phil. Hans Ulrich Brauer, M.A., M.Sc., Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP),
Fachbereich Zahnmedizin, Rheinstraße 4 F, 55116 Mainz, E-Mail: hubrauer@impp.de

Porträtfoto: H. U. Brauer